

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Cytec Engineered Materials GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Cytec Engineered Materials GmbH, Östringen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Cytec Engineered Materials GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen

handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten

ten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 31. Juli 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Barnstedt
Wirtschaftsprüfer

Bürger
Wirtschaftsprüferin

A K T I V A		Cytec Engineered Materials GmbH, Östringen Bilanz zum 31.12.2024 - mit Vergleichszahlen des Vorjahres -		P A S S I V A	
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR		31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. <u>Anlagevermögen:</u>			A. <u>Eigenkapital:</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.946,00	8.406,00	II. Kapitalrücklage	28.685.644,46	28.685.644,46
2. Geleistete Anzahlungen	105.229,26	32.513,27	III. Gewinnvortrag	20.615.564,86	15.753.887,80
	158.175,26	40.919,27	IV. Jahresüberschuss	4.972.610,96	4.861.677,06
II. Sachanlagen:				54.299.820,28	49.327.209,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.283.221,63	21.458.979,63	B. <u>Rückstellungen:</u>		
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.511.463,00	6.300.719,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.401.383,00	18.940.924,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.555,68	162.504,88	2. Steuerrückstellungen	648.137,00	808.064,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.579.558,98	3.134.887,17	3. Sonstige Rückstellungen	1.996.768,26	2.368.227,67
	31.658.799,29	31.057.090,68		21.046.288,26	22.117.215,67
	31.816.974,55	31.098.009,95			
B. <u>Umlaufvermögen:</u>			C. <u>Verbindlichkeiten:</u>		
I. Vorräte:			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.042.740,86	7.455.799,45
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.000.056,81	10.141.552,54	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.901.072,59	1.996.670,51
2. Unfertige Erzeugnisse	1.181.720,54	488.245,84	3. Sonstige Verbindlichkeiten	435.373,85	678.932,51
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.868.354,41	14.522.778,43		12.379.187,30	10.131.402,47
	30.050.131,76	25.152.576,81			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.170.208,26	1.191.156,14			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.816.844,52	20.018.746,88			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.755.054,24	3.124.849,76			
	24.742.107,02	24.334.752,78			
III. Wertpapiere					
Anteile an verbundenen Unternehmen	980.000,00	980.000,00			
	55.772.238,78	50.467.329,59			
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	136.082,51	10.487,92			
Bilanzsumme	87.725.295,84	81.575.827,46	Bilanzsumme	87.725.295,84	81.575.827,46

Cytec Engineered Materials GmbH, Östringen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	136.187.170,66	119.794.015,39
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.039.050,68	912.119,70
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.566.425,82	1.353.915,59
4. Materialaufwand:	-90.453.958,51	-79.394.563,43
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-89.437.452,46	-78.352.777,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.016.506,05	-1.041.785,83
5. Personalaufwand:	-18.295.211,79	-15.425.345,66
a) Löhne und Gehälter	-16.006.596,33	-13.106.229,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 124.669,42)	-2.288.615,46	-2.319.115,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.964.483,88	-2.986.891,17
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.037.871,06	-19.476.128,12
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	830.653,40	738.956,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.228,68 (Vorjahr: EUR 1.773,18) davon für Altersversorgung: EUR 107.817,19 (Vorjahr: EUR 171.979,35)	-109.045,87	-173.752,53
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-778.842,00	12.020,00
11. Ergebnis nach Steuern	4.983.887,45	5.354.346,07
12. sonstige Steuern	-11.276,49	-492.669,01
13. Jahresüberschuss	4.972.610,96	4.861.677,06

CYTEC ENGINEERED MATERIALS GMBH, ÖSTRINGEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

A. ALLGEMEINES

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und beim Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 231959 eingetragen. Gesellschafter der Cytec Engineered Materials GmbH sind zu 10 % die Cytec Global Holdings Inc. („Cytec US“), Wilmington/USA, und zu 90 % die Cytec Engineered Materials Ltd. („Cytec GB“), Wrexham/Großbritannien.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. des HGB und die einschlägigen Vorschriften des GmbHG beachtet. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Bilanzposten werden unverändert die folgenden Grundsätze angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend ihrer Nutzungsdauer. Für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen aufgrund der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen erfasst.

Bei den **planmäßigen Abschreibungen** wird von der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ausgegangen, die grundsätzlich in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen ermittelt wird.

Dabei kommen für die einzelnen Anlagegruppen regelmäßig folgende Abschreibungszeiträume zum Tragen:

	Jahre
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden sofort als Aufwand erfasst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Die Vorräte an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag bewertet. Wertberichtigungen für Bestandsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt, in die neben den direkten Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Teile des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wird beachtet. Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Flüssige Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Höhe der geleisteten Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern werden auf temporäre Unterschiede von Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz gebildet. Zur Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Ertragssteuersatz von 27,725 % (Vorjahr: 27,725 %) verwendet. Dabei wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, aktive latente Steuerüberhänge nach Verrechnung mit passiven latenten Steuern nicht zu aktivieren.

Die Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Bei der Berechnung der Rückstellungen wurden ein Zinssatz von 1,90 % (i. Vj. 1,83 %) und erwartete Entgeltsteigerungen von 3,00 % (i. Vj. 3,50 %) sowie künftige Rentensteigerungen von 2,50 % (i. Vj. 2,25 %) angesetzt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 1,52 – 9,74 % (i. Vj. 1,52 – 9,76 %) berücksichtigt. Bei dem Zinssatz handelt es sich um den für den Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren ergibt. Unter Anwendung des für den Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre von 1,96 % würde sich im Geschäftsjahr 2024 der Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 18.128 ergeben. Der Unterschiedsbetrag i. S. d. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt im Geschäftsjahr TEUR -245. Durch eine Veränderung des Abzinsungssatzes bedingte Wertänderungen der Pensionsverpflichtungen werden im Zinsergebnis erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um alle zum Bilanzstichtag erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften abzudecken. Bei längerfristigen Rückstellungen erfolgt unter Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen eine Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Bewertung der **Jubiläumsrückstellungen** erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. projizierten Einmalbetragsmethode. Bei der Ermittlung wurden ein Rechnungszinssatz von 1,96 % (i. Vj. 1,75 %) sowie Entgeltsteigerungen von 3,00 % (i. Vj. 3,50 %) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In Fremdwährung lautende Posten werden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs bewertet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagenposten und ihre Entwicklung im Jahr 2024 sind unter der Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von TEUR 16.808 (Vorjahr: TEUR 19.610) dem Cash-Pooling und mit TEUR 818 (Vorjahr: TEUR 409) den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzurechnen. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 191 (Vorjahr TEUR 0).

Die Gesellschaft veräußert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen einer Factoring-Vereinbarung mit der Syensqo S.A., Brüssel, Belgien. Das Delkredererisiko wird dabei in voller Höhe auf die Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, übertragen. Das Factoring bewirkt eine Verminderung des Forderungsbestands bei der Cytec Engineered Materials GmbH. Die an die Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, abgetretenen Forderungen belaufen sich (einschließlich Umsatzsteuer) zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 11.878 (Vorjahr: TEUR 11.523).

Wertpapiere

Für TEUR 980 hat die Cytec Engineered Materials GmbH am 31. Mai 2023 die Anteile der European Carbon Fiber GmbH, Kehlheim („ECF“), von der SOLVAY GmbH, Hannover, erworben. Die ECF hat ihre operative Geschäftstätigkeit aufgrund einer signifikanten Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und aufgrund des Verlusts ihres Zugangs zu einer Pilotanlage zur Produktentwicklung im Jahr 2023 eingestellt. Die Anteile an diesem Unternehmen werden nicht mehr dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Cytec Engineered Materials GmbH dienen. Daher bleiben die Anteile weiterhin dem Umlaufvermögen zugeordnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Beiträgen zu diversen Versicherungen zusammen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungen und Kundenrabatte, Jubiläen, Steuern, Resturlaub und Überstunden, Gratifikationen sowie Kommissionen. Sie haben - bis auf die Jubiläumsrückstellungen - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.901 (Vorjahr: TEUR 1.997) betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 1.995). Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 545) auf die Gesellschafterin Cytec GB. Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von TEUR 179 (Vorjahr: TEUR 160) enthalten.

Latente Steuern

Unterschiedliche Ansätze zwischen der Handels- und Steuerbilanz liegen im Wesentlichen im Bereich der Pensionsrückstellungen vor. Auf Grund eines Aktivüberhangs wurden keine latenten Steuern angesetzt.

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus dem Verkauf von Faserverbundwerkstoffen. Sie gliedern sich nach Regionen wie folgt:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	€	€
Ausland	131.739.351	114.709.520
Inland	<u>4.447.820</u>	<u>5.084.495</u>
	<u><u>136.187.171</u></u>	<u><u>119.794.015</u></u>

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 512 enthalten (Vorjahr: TEUR 41). Diese betrifft im Wesentlichen die Reduzierung der Pensionsrückstellung. Insgesamt sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 523 (Vorjahr TEUR 495) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in Deutschland ertragssteuerpflichtig. Die Gesellschaft hat die Regelungen des Mindeststeuergesetzes entsprechend der Vorgaben der OECD („Säule 2-Gesetzgebung“) analysiert und festgestellt, dass die Besteuerung nach dem Mindeststeuergesetz für die Gesellschaft keine Auswirkungen hat. Bei dem Steuerergebnis handelt es sich im Wesentlichen um Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer 2024.

F. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen in einer Gesamthöhe von TEUR 371 und werden wie folgt fällig:

	TEUR
Fällig 2025	124
Fällig 2026	86
Fällig 2027	63
Fällig 2028	44
Fällig 2029	38
Fällig 2030	14
Fällig 2031	2

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich beschäftigt:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Angestellte	76	69
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>145</u>	<u>122</u>
	221	191

Zum Bilanzstichtag waren 79 Angestellte und 160 gewerbliche Mitarbeiter beschäftigt.

Prüfungshonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf TEUR 46. Dieses entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Frank Nickisch, (Transformation Project Manager), Martfeld, Deutschland

Pierre-Emmanuel Benjamin Bikard, (Site Director), Bornheim (Pfalz),
Deutschland

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Konzernverhältnisse

Zum Bilanzstichtag wurden die Geschäftsanteile zu 10 % von der Cytec US und zu 90 % von der Cytec GB, gehalten.

Über diese beiden Gesellschaften ist die Cytec Engineered Materials GmbH mittelbares Tochterunternehmen der Cytec Industries Inc., West Paterson/USA. Seit dem 9. Dezember 2015 gehört diese Gesellschaft zum Konzern der Solvay S.A., Brüssel, Belgien. Am 8. Dezember 2023 wurde die Solvay, unter dem Dach der Solvay S.A., Brüssel, Belgien, bestehende Gruppe in zwei voneinander unabhängige, börsennotierte Gruppen - Solvay und Syensqo - aufgeteilt. Die Global Business Unit (GBU) Composites (hierzu gehört die Cytec Engineered Materials GmbH), Specialty Polymers, Novacare, Technology Solutions, Aroma Performance sowie Oil & Gas wurden Syensqo zugeordnet. Damit sind alle mittelbaren und unmittelbaren Tochtergesellschaften der Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, verbundene Unternehmen. Diese Gesellschaft stellt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird bei der belgischen Nationalbank unter der Unternehmensnummer 0798.896.453 hinterlegt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.972.610,96 zuzüglich des Gewinnvortrags zum 31. Dezember 2023 in Höhe von EUR 20.615.564,86 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 23. April 2025 wurde festgelegt, die Tochtergesellschaft European Carbon Fiber rückwirkend auf den 1. Januar 2025 („Verschmelzungstichtag“) mit der Cytec Engineered Materials GmbH zu verschmelzen. Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Cytec Engineered Materials GmbH von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem 31. Dezember 2024 nicht eingetreten.

Östringen, den 31. Juli 2025

Cytec Engineered Materials GmbH

Frank Nickisch

Pierre-Emmanuel Benjamin Bikard

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	402.581,61	30.302,27	0,00	32.263,79	465.147,67	394.175,61	18.026,06	0,00		0,00	412.201,67	52.946,00	8.406,00
2. Geleistete Anzahlungen	32.513,27	104.979,78	0,00	-32.263,79	105.229,26	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	105.229,26	32.513,27
	435.094,88	135.282,05	0,00	0,00	570.376,93	394.175,61	18.026,06	0,00	0,00	0,00	412.201,67	158.175,26	40.919,27
II. SACHANLAGEN													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.751.075,83	0,00	0,00	0,00	31.751.075,83	10.292.096,20	1.175.758,00	0,00	0,00	0,00	11.467.854,20	20.283.221,63	21.458.979,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.392.945,86	120.191,70	220.000,00	827.717,53	32.120.855,09	25.092.226,86	1.687.228,23	170.063,00	0,00		26.609.392,09	5.511.463,00	6.300.719,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.820.444,03	28.767,08	3.591,27	176.755,31	5.022.375,15	4.657.939,15	83.471,59	3.591,27	0,00		4.737.819,47	284.555,68	162.504,88
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.134.887,17	3.449.144,65	0,00	-1.004.472,84	5.579.558,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.579.558,98	3.134.887,17
	71.099.352,89	3.598.103,43	223.591,27	0,00	74.473.865,05	40.042.262,21	2.946.457,82	173.654,27	0,00	0,00	42.815.065,76	31.658.799,29	31.057.090,68
	71.534.447,77	3.733.385,48	223.591,27	0,00	75.044.241,98	40.436.437,82	2.964.483,88	173.654,27	#BEZUG!	#BEZUG!	43.227.267,43	31.816.974,55	31.098.009,95

CYTEC ENGINEERED MATERIALS GMBH, ÖSTRINGEN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Cytec Engineered Materials GmbH gehört zur Global Business Unit (GBU) „Composite Materials“ der Syensqo Gruppe (Syensqo S.A. mit Sitz in Brüssel, Belgien). Die Gesellschaft produziert Faserverbundwerkstoffe und vertreibt diese fast ausschließlich in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Die GBU hat eine globale funktionale Organisationsstruktur und das Fertigungswerk Östringen ist dem Organisationsbereich „Industrial/Operations“ zugeordnet.

Die GBU hat stetiges und profitables Wachstum als strategisches Ziel definiert, das über differenzierte und innovative Technologien für Faserverbundwerkstoffe erreicht werden soll. Der Fokus der GBU für Faserverbundwerkstoffe liegt vorwiegend im Luft- und Raumfahrtsegment, da für dieses Segment innovative Leichtbaumaterialien einen erheblichen Mehrwert darstellen. Das Fertigungswerk Östringen produziert aufgrund seiner Historie und Kernfähigkeiten fast ausschließlich Produkte für volumenstarke kommerzielle und militärische Flugzeug-Programme.

Die Steuerung der Cytec Engineered Materials GmbH erfolgt nach den wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen Umsatzerlöse und Erträge aus dem operativen Geschäft (EBITDA). Die Zielgrößen werden im Rahmen eines strategischen Vier-Jahresplans durch den Geschäftsbereich vorgegeben. Dieser strategische Plan wird jährlich aktualisiert und jeweils um detaillierte Geschäftspläne für das folgende Jahr ergänzt.

Die Entwicklung neuer Produkte wird global an zwei Standorten in Großbritannien und den USA vorangetrieben. Die Kommerzialisierung dieser Produkte erfolgt nach Abschluss der Entwicklung auf dafür geeigneten Produktionsanlagen. Aufgrund der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigungstechnologien wird der Standort Östringen als eine bevorzugte Option für die Fertigung von neuen Produkten betrachtet. In diesem Zusammenhang wird auch in den nächsten Jahren die Kommerzialisierung von neuen Produkten am Standort Östringen verfolgt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Am 22. Mai 2025 veröffentlichte der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) die Branchendaten für 2024. Dem Bericht zufolge ist der Gesamtumsatz der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie um 13% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Umsatzsteigerung fand ausschließlich im zivilen Marktsegment statt, während Raumfahrt und der militärische Bereich unverändert waren.

Die vom BDLI beschriebenen Wachstumsraten haben sich für die Gesellschaft, die primär Umsätze im zivilen und militärischen Marktsegment generiert, bestätigt. Die globale Luft- und Raumfahrtindustrie ist seit 2022 wieder auf Wachstumskurs, auch wenn die weltwirtschaftliche Lage sich eher volatil darstellt. Gemäß der Pressemitteilung der International Air Transport Association (IATA) vom 30. Januar 2025 hat der globale Reiseverkehr um gut 10% in 2024 zugenommen und damit ein Allzeithoch erreicht. Somit übersteigt der globale Reiseverkehr das Niveau von 2019 um fast 4%, dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie.

Der Anstieg der globalen Reisetätigkeit führt zu erweiterten Angeboten der Fluggesellschaften, die wiederum zu neuen Auftragseingängen der Hersteller von zivilen Flugzeugprogrammen beitragen. Alle relevanten Hersteller haben signifikante Anpassungen der Bauraten für die kommenden Jahre geplant und begonnen, diese umzusetzen. Auch wenn der prognostizierte Hochlauf durch Probleme in den Lieferketten und der OEM-Hersteller teilweise verzögert wurde, bleiben die Ziele für Bauratenanpassungen stabil.

Die globale, gesamtwirtschaftliche Lage ist sicherlich von einigen Unsicherheiten geprägt, allerdings sind die Auswirkungen auf die für die Gesellschaft relevanten Branchen eher begrenzt. Sowohl der zivile wie auch der militärische Markt versprechen stabile Wachstumschancen und auch das Raumfahrtsegment hat zuletzt wieder an Dynamik gewonnen.

2.2. Geschäftsverlauf

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäftsverlaufs unserer Gesellschaft sind die Umsatzerlöse und das zur Vergleichbarkeit innerhalb der Syensqo-Gruppe nach IFRS-Regeln ermittelte EBITDA.

Der Fertigungsstandort Östringen ist für die Lieferung von Produkten für mehrere zivile und militärische Programme qualifiziert. Während der Bedarf für militärische Programme sich unverändert auf einem hohen Niveau bewegt, ist die Nachfrage für zivile Programme signifikant gestiegen. Die Bedarfssteigerungen sind auf mehrere OEM-Programme verteilt und liegen im Durchschnitt bei fast 15% im Vergleich zu 2023.

Die Gesellschaft zählt mit ihren leistungsfähigen Produktionsanlagen nach wie vor zu den attraktivsten Standorten im Konzernverbund. Die Kernfähigkeiten des Standorts sind darauf ausgerichtet, bestehende Wachstumsprogramme mit signifikanten Volumen in den nächsten Jahren zu beliefern.

Die Wettbewerbssituation ist nach wie vor durch einige wenige Konkurrenten gekennzeichnet, zudem bieten kostenintensive Qualifikations- und Zertifizierungsanforderungen unserer Produkte im Luftfahrtbereich eine relativ sichere Marktposition.

Die für 2024 erwarteten Umsatzsteigerungen sowie das leicht verbesserte EBITDA haben sich nach Abschluss des Berichtsjahres 2024 im Wesentlichen bestätigt. Das EBITDA lag mit einem positiven Wert von TEUR 8.006 über dem Vorjahreswert von TEUR 7.764. Das lässt sich vor allem auf die Steigerung der Umsätze in Höhe von 14% zurückführen. Die positive Umsatzentwicklung liegt leicht unter dem prognostizierten Wert von 18%. Die Steigerung der Umsätze basiert im Wesentlichen auf das höhere Verkaufsvolumen.

Ermittlung EBITDA:

	2024 in TEUR	2023 in TEUR
Jahresüberschuss	4.973	4.862
+ Steuern	790	480
+ Finanzergebnis	-721	-565
+ Abschreibungen	2.964	2.987
= EBITDA	8.006	7.764

Das handelsrechtliche Ergebnis vor Steuern lag bei TEUR 5.763 (Vorjahr: TEUR 5.342) und damit bei 4% vom Umsatz und somit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Grundsätzlich sehen wir die Gesellschaft im Markt gut aufgestellt und versprechen uns auch zukünftig eine gesicherte Marktposition.

2.2.1 Ertragslage

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von TEUR 136.187 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 119.794) um 14%, auf Grund der oben bereits beschriebenen weitere Wachstum des Marktes für Luftfahrttechnik. Er wurde - wie auch in den Vorjahren - überwiegend in US-Dollar getätigt und erreichte damit nahezu das Vorkrisenniveau. Die Exportquote lag bei 97% (Vorjahr: 96%).

Die Kosten für Material nahmen - im Vergleich zur Umsatzveränderung - proportional ebenfalls um 14% zu. Die Personalkosten nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 18,6% zu, was auf die Wesentlichen auf die steigende Anzahl von Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist. Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.964 bewegen sich auf Vorjahresniveau (TEUR 2.986).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich bei einer Erhöhung von TEUR 4.562 weit über dem Vorjahresniveau. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die um TEUR 572 erhöhten Ausgaben für Lizenzen, um TEUR 1.037 gestiegene Frachtkosten sowie höheren Kosten zwischen Konzerngesellschaften verrechneten Leistungen um TEUR 2.822 zurückzuführen.

Somit wird im Berichtsjahr ein höherer Jahresüberschuss von TEUR 4.973 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 4.862) ausgewiesen.

2.2.2. Finanzlage

Aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals, das auf den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.973 zurückzuführen ist, hat sich die Eigenkapitalquote um 1,4%-Punkte auf 61,9% erhöht. Der Deckungsgrad A liegt um 12,0% über dem des Vorjahres, da das Eigenkapital im Verhältnis höher gestiegen ist als das Anlagevermögen.

Die jederzeitige Sicherstellung der benötigten Liquidität wird für unsere Gesellschaft durch den konzerninternen Cash-Pool der Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, gewährleistet. Der Cash-Pool-Bestand weist zum 31. Dezember 2024 einen Forderungssaldo in Höhe von TEUR 16.808 auf und ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.802 gesunken. Aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit erzielte die Gesellschaft im Jahr 2024 einen operativen Cashflow (= Jahresergebnis +/- Abschreibungen/Zuschreibungen) in Höhe von TEUR 7.937 (Vorjahr: TEUR 7.849).

2.2.3. Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betrugen im Jahr 2024 TEUR 3.733 und waren somit um 68% höher als im Vorjahr (TEUR 2.217). Es handelt sich im Wesentlichen um diverse Klein- und Ersatzinvestitionen. Als größere Investitionen sind ein Kamerasystem zur Fehlererkennung auf dem Harzfilm sowie eine neue Maschine zur Nacharbeitung von Produktrollen und Konfektionierungen nach Kundenwunsch, die aufgrund von höherem Bedarf notwendig ist. Die Summe der Anlagenzugänge übersteigt in diesem Jahr das Niveau der Abschreibungen um TEUR 769.

Bedingt durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte Nachfrage sind die Vorräte an Rohstoffen sowie an unfertigen und fertigen Erzeugnissen von TEUR 25.153 auf TEUR 30.050 zum Ende des Jahres 2024 gestiegen ist.

Aufgrund des sinkenden Gehaltstrends ist die Pensionsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 540 auf TEUR 18.401 gesunken, während die Rückstellung im Vorjahr um TEUR 257 gestiegen ist.

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.248 auf TEUR 12.379 erhöht. Das ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen um TEUR 905 auf TEUR 2.901, aufgrund der Verrechnungspreisanpassung, zurückzuführen sowie auf die um

TEUR 1.587 auf TEUR 9.043 gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um TEUR 244 im Wesentlichen aufgrund der gezahlten Grunderwerbsteuer, die auf die Ausgliederung in die Syensqo-Gruppe zurückzuführen ist und im Vorjahr noch unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 87.725 gegenüber TEUR 81.576 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote stieg unter anderem aufgrund des positiven Jahresüberschusses von 60,5% in 2023 auf 61,9% in 2024.

2.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren im Hinblick auf Kundenzufriedenheit, die wir zur Unternehmenssteuerung verwenden, liegen im Bereich der Liefertreue sowie bei Kundenreklamationen. Die Anzahl der Kundenreklamationen lag bei 123 (Vorjahr: 102) unserer Lieferungen und damit oberhalb des angestrebten Ziels von 86. Die Liefertreue (Liefertreue, OTIF = On Time in Full, wird gemessen als Verhältnis der termingerechten zur Gesamtzahl der Lieferungen) lag im Geschäftsjahr 2024 bei 63% nach 66% im Vorjahr. Das Ziel von 80% wurde verfehlt. Diese Kennzahlen wurden deutlich durch die Volumensteigerung und die damit einhergehenden Engpässe in den Produktionsanlagen sowie beim Personal beeinflusst.

Die insgesamt 239 Mitarbeitenden zum Jahresende 2024, weisen eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von ca. 10,7 Jahren auf. Das Durchschnittsalter der Belegschaft liegt bei 44,9 Jahren. Die Diversität unserer Mitarbeitenden, vertreten durch 18 verschiedene Nationalitäten und eine Frauenquote von etwa 15%, bereichert unser Unternehmen mit einer Vielzahl von Perspektiven und Ideen. Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Belegschaft sind uns ebenso wichtig, was sich, wenn auch leicht gestiegen, in einer Krankenquote von 9,11% für das Gesamtjahr widerspiegelt. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, diese Quote durch präventive Maßnahmen und ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu verbessern.

Im Jahr 2024 führte die internationale Syensqo-Gruppe erneut den Global Performance Sharing Plan durch, um die Leistung, Motivation und den Beitrag unserer Tarif-Mitarbeiter zum Konzernergebnis zu würdigen. Die Auszahlungen, die auf der Grundlage des Erreichens festgelegter finanzieller Ziele und Verbesserungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung basieren, betonten unsere Verpflichtung gegenüber ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung. In Deutschland erhielt jeder Tarif-Mitarbeiter eine Bruttoauszahlung von 132 Euro, was unsere Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Beiträge zum Unternehmenserfolg unterstreicht.

Ein hohes Maß an Arbeitssicherheit ist bei Syensqo eines der wichtigsten Ziele. Um die Statistiken innerhalb der Syensqo-Gruppe vergleichbar zu machen, wurde ab Juli 2020 die Statistik auf den amerikanischen OSHA-Standard umgestellt. Die bislang verwendeten Kennzahlen MTAR (medical treatment accident

rate = Unfälle, bei denen die Schwere der Verletzung über die erste Hilfe hinausgeht pro 1 Mio. Arbeitsstunden) sowie LTAR (lost time accident rate = Unfälle mit Ausfallzeit pro 1 Mio. Arbeitsstunden) werden durch Reportable Injuries and Illnesses (RII) ersetzt. Die Kennzahl RII bezieht sich auf 200.000 Arbeitsstunden. Sie ist daher mit den in Deutschland üblichen Kennzahlen nicht vergleichbar. Die Kennzahl RII lag für die Cyttec Engineered Materials GmbH bei 0,92. Im Vorjahr lag der Wert bei 0,48. Dies ist im Vergleich zum Durchschnitt aller Syensqo-Gesellschaften etwas höher. Deren Durchschnitt für 2024 lag bei 0,31 und im Vorjahr bei 0,28.

3. Prognosebericht, Chancenbericht und Risikobericht

Die geopolitische Lage bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Militärische Konflikte und eine Neuordnung der globalen Sicherheitsarchitektur prognostizieren einen erheblichen Anstieg der Investitionen in militärische Güter. Allerdings ist eine wesentliche Erhöhung eher im mittelfristigen Zeitraum zu erwarten.

Im kommerziellen Luftfahrtsegment haben alle namhaften OEM-Hersteller einen sehr soliden Auftragsbestand und Pläne veröffentlicht, die Produktionsraten in den kommenden Jahren zu erhöhen.

Auf der Basis dieser Rahmenbedingungen erwarten wir für die Gesellschaft in den kommenden Jahren gutes Umsatzwachstum. Der langfristige Ausblick für den Luft- und Raumfahrtmarkt bleibt unverändert positiv, da die globale Mobilität nach wie vor auf Wachstum ausgerichtet sein wird und Investitionen in militärische Güter zunehmen werden. Chancen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund der beschriebenen, positiven Aussichten auf unseren Kernmärkten, die ein weiteres Wachstum der Gesellschaft vorantreiben.

Die Risikoeinschätzung für die Cyttec Engineered Materials GmbH im kurz- bis mittelfristigen Zeitraum beinhaltet nur wenige Punkte. Die wesentlichen Risiken lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bedingt durch die Kundenstruktur unterliegt die Gesellschaft auch weiterhin dem Risiko von Schwankungen im Fremdwährungsbereich, insbesondere beim US-Dollar. Bei Bedarf werden Überschüsse dieser Fremdwährung konzernintern bei der Syensqo S.A./Treasury abgesichert.

Auf der Beschaffungsseite sind die Lieferungen von Produktionsmaterialien über Verträge mit unseren Lieferanten weitestgehend abgesichert. Dennoch sind Lieferketten immer wieder von Problemen betroffen, die Störungen im Geschäftsbetrieb hervorrufen können.

Die globale Inflation hat sich deutlich reduziert aber liegt weiterhin auf einem erhöhten Niveau. Es ist nicht absehbar, ob diese erhöhte Inflation eventuell Auswirkungen auf die Nachfrage in den für die Gesellschaft wichtigen Bereichen (Transport, Reiseverkehr) haben wird.

Auf der Absatzseite zeigen die Kennzahlen Kundenzufriedenheit (Anzahl Reklamationen im Verhältnis zur Gesamtzahl Versandaufträge) und Liefertreue (termingerechte Lieferungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lieferungen) weiterhin ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis. In diesem Zusammenhang besteht das Risiko, die gegenwärtige Marktposition, ohne eine Verbesserung dieser Kennzahlen beizubehalten.

Die Gesellschaft ist über die Konzernmutter Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, in ein Frühwarnsystem für potenzielle Risiken der Geschäftsentwicklung eingebunden, die im Rahmen der laufenden Prozesse überwacht werden und gegebenenfalls zur Einleitung von Gegenmaßnahmen führen. Zudem wird die Erstellung finanzieller Abschlüsse und Berichte intern ausführlich dokumentiert und kontrolliert. Die Gesellschaft hat einen Factoring-Vertrag mit der Syensqo S.A, Brüssel, Belgien. Die Ausfallrisiken sind daher begrenzt bzw. an die Syensqo S.A., Brüssel, Belgien, übertragen.

Derzeit sind für uns keine den Bestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken bekannt.

Für 2025 wird eine, im Wesentlichen aufgrund des höheren Verkaufsvolumens, Umsatzsteigerung von ca. 15%, sowie ein positives, verbessertes EBITDA im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Für das kommende Geschäftsjahr planen wir, die Liefertreue (OTIF) auf 68% zu steigern. Zur Reduzierung der Kundenreklamationen setzen wir insbesondere auf eine weitere Verbesserung der Qualitätskultur. Dies soll durch die Fortführung regelmäßiger Begehungen erreicht werden, um das Engagement und die Beteiligung aller Mitarbeitenden am Standort zu sichern. Zudem soll die Feedbackkultur, unter anderem durch gezielte Quality-Alerts-Kommunikation, weiter optimiert werden. Darüber hinaus werden strategische Projekte zur nachhaltigen Verbesserung der Produktqualität konsequent umgesetzt.

Ein hohes Maß an Arbeitssicherheit bleibt eines der wichtigsten Ziele bei Syensqo. Für das Geschäftsjahr 2025 streben wir eine Senkung des RII auf 0,7 an. Zur Erreichung dieses Ziels werden wir weiterhin gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit umsetzen und die Einhaltung der Sicherheitsstandards konsequent überwachen.

Östringen, den 31. Juli 2025

Cytec Engineered Materials GmbH
Die Geschäftsführung

Frank Nickisch

Pierre-Emmanuel Benjamin Bikard